



RALF MIKOLAJCZAK

DIE KRAFT DER DOPPELTEN BASSDRUM

TAMA IMPERIALSTAR LIMITED EDITION DRUMSET

Tama bietet dem angehenden Rocker und Schwermetaller ein schmuckes Double-Bassdrum-Set inklusive Hardware und Meinl Cymbal Set zum günstigen Kurs an.

Zugeschnitten ist das Set für alles, was proggt, metallt und sonst irgendwie blast-beatet. Als Fan dieser Musik-Stile hat man richtig gut zu tun, alle notwendigen Fertigkeiten zu erlernen, und da stellt sich die Frage: Kann man das mit einem Einsteiger-Set? Gegenfrage: Warum sollte man nicht?

HARDWARE

Beginnen wir daher mal ganz unten, eben mit den Bassdrum-Pedalen. Die beiden HP-30 Pedale sind Zweisäulen-Konstruktionen, deren Antrieb über eine Einzelkette auf einen Excenter wirkt. Leichtgängig ist das Ganze, und die Ansprache ist auch bei schlaffer Federspannung noch prima direkt. Damit kann man flott zu Fuß sein, und wenn

es um das Erlernen der Grundtechniken des Doppel-Bassdrum-Spiels geht, kommt man damit sicherlich gut klar.

Die einfache Hi-Hat-Maschine besitzt eine drehbare Basis, die brauchen wir hier aber nicht, denn im Lieferumfang sind eine Klemme und ein Halter zur Befestigung der Maschine am Bassdrum-Spannreifen enthalten. Somit bekommt man das Ding auch in die richtige Position zum Bassdrum-Pedal, und schnelle Wechsel zwischen Hi-Hat und Bassdrum sind locker zu machen. Tama zeigt hier, wie aufmerksam man den Bedürfnissen der Double-Bassdrum-Spieler auch in dieser Preisklasse begegnet.

Was die Stative angeht, so punkten diese mit einem geringen Gewicht und damit Trans-

portfreundlichkeit. Standfest sind sie bei normaler Aufbauhöhe auch.

Alles in allem ist die Hardware ein rundes Paket, das gute Funktionalität und Stabilität auf diesem Level bietet.

DIE TROMMELN

Die Kessel werden aus Pappel gefertigt und zeigen eine durchaus ordentliche Verarbeitung. Die Wandstärken sind recht konstant und die Durchmesser der leicht unterdimensionierten Kessel ebenfalls. Was die Gratungen angeht, ist man hier schon auf der besseren Seite, und die Formen stimmen, auch wenn das faserige Holz hier zum Teil einen rauen Eindruck vermittelt. Die sehr schicken Folien im „Midnight Mist“-Finish sind voll-

flächig verklebt. Es bleibt ein Bereich von ca. 5 mm an den Rändern frei, und im Überlappungsbereich der Folie ist sogar die Furnierlage eingesenkt, damit nichts aufrägt.

SOUNDS

Die werkseitigen Felle aus chinesischer Fertigung sind als Basis-Ausstattung zu verstehen. Grundsätzlich ist der Klang im Sustain tief und voll, der Attack kurz und markant. Geht man von dieser Basis aus, helfen hochwertige Felle z. B. von Evans den Toms in Sachen Punch im Attack und satterem Sustain deutlich auf die Sprünge. Wer trotz Punch im Attack auch noch einen knackigen Anteil für einen markanten Metal-Sound sucht, ist z. B. mit Evans Power Center clear oder EC2S clear als Schlagfelle bestens beraten. Das passt zum markanten Attack des Sets, liefert genügend Punch, Transparenz und lässt die Toms einfach viel „teurer“ klingen. Etwas mehr muss man in die eigentlich ganz ordentliche Snaredrum investieren: mit einem besseren Snareteppich und höherwertigen Fellen liefert sie dann eine gute Ansprache und ordentlich Druck. Bei der Bassdrum muss man zunächst nichts investieren, außer ein wenig Arbeit. Es zeigt sich, dass die chinesischen Felle eine gewisse Zeit brauchen, bis sie sich setzen und die Stimmung halten. Beim ersten Einstimmen ist also mehrmaliges Vordehnen wichtig, doch dann braucht es für einen fetten Standard Rocksound nur noch ein kleines Loch zur Ventilation des Resonanzfells und etwas Dämpfung nach Geschmack. Will man mehr Metal-Kick,

dann braucht es einen aufklebten Evans Patch am Schlägelanschlagspunkt und den Einsatz der Plastikseite der Schlägel der HP-30-Pedale.

Mit ein wenig zusätzlicher Investition kann man also aus diesem Kit klanglich noch so einiges herausholen, und das lohnt sich!

MEINL MCS CYMBALS

Denn dank des im Lieferumfang enthaltenen MCS-Beckensatzes aus B8-Cymbal-Bronze braucht man hier zunächst einmal keine weitere Investition. Die Hi-Hat klingt erstaunlich frisch und präsent und besitzt zudem eine ordentliche Klangfülle, die sie als gutes Rock-Instrument auszeichnet. Crash und Ride gehen klanglich auch in Ordnung und liefern für Rock und Metal passende Sounds.

FAZIT

Rocker und Schwermetaller bekommen hier ein solide verarbeitetes Set angeboten, das den Ansprüchen von ambitionierten Anfänger und Hobby-Musikern mehr als gerecht wird.

Aufmerksam ist Tama auch, was die Ausstattung angeht, und da sind es nicht nur der Meinl MCS-Cymbal-Satz, sondern z. B. auch die gut laufenden HP-30-Bassdrum-Pedale, ein Drummer-Sitz und eine Klemme für die Befestigung der Hi-Hat am Spannreifen, die hier zu Pluspunkten führen. Investiert man noch etwas in die Fellbestückung – was man früher oder später eh machen muss –, lässt sich der Klang auch absolut passend für harten Rock und Metal formen. ◀◀

PROFIL

Hersteller	Tama
Herkunftsland	China
Serie/Modell	Imperialstar Limited Edition
Größen	Bassdrums: 22" x 18", Toms: 10" x 8" und 12" x 9" Floor-Toms: 14" x 14" und 16" x 16", Snaredrum: 14" x 6,5"
Oberfläche	Folie, Midnight Mist
Bauweise	Pappel, sechs Lagen, ca. 8 mm Kesselstärke
Hardware (Kessel)	verchromt; sechs Stimmschrauben pro Fellseite für Toms, Floor-Tom & Snaredrum; acht Stimmschrauben pro Fellseite für Bassdrum; „Accu Tune“ Bassdrum-Spannreifen; ca. 1,6 mm starke Stahl-Spannreifen für Toms, Floor-Toms und Snaredrum
Vertrieb	Meinl
Internet	www.tama.com ; www.tama.de/storefinder
Preis	Tama Imperialstar Limited Edition Double Bassdrum Set inklusive Hardware und Schlagzeuger-Sitz sowie Meinl MCS-Cymbal-Set: ca. € 1.333,- (UvP)



Maik Feldmann

BETONTOD

» Ich im Studio oder auf Tour bin – egal. Sowohl im Klang als auch in punkto Zuverlässigkeit lassen mich meine MASTERWORK-Becken garantiert nie im Stich. ◀◀